



Klassik
Gotthard sei Dank

From Bologna to Beromünster.
Maurizio Cazzati, Voces Suaves.
Claves.

Die CD «Musik aus Schweizer Klöstern» zeigte, wie international vernetzt, modisch und witzig Schweizer Mönche im 18. Jahrhundert waren. Geradezu kurios war ein Werk des Einsiedlers Anselm Schubiger (1815-1880). Der komponierte aus einzelnen Nummern von Mozarts «Le nozze di Figaro» ein «Magnificato» - einen Lobgesang Marias. Abenteuerlich, wie der Benediktinerpater über den durchaus schlüpfrigen Operntext hinweghörte und ihn in heilige Worte überführte. Die das Projekt unterstützende RISM Schweiz (Répertoire International des Sources Musicales) hat zum Ziel, weltweit möglichst vollständig sämtliche historischen Musikquellen zu dokumentieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In einem neuen Album legt man den Fokus auf das Kloster Beromünster, wo man nicht nur mit altem Notenmaterial Handel betrieb, sondern immer wieder neue Werke ankaufte. Über den Gotthard kamen die wertvollen Notenhandschriften nach abenteuerlichen Reisen in die Schweiz. Im Klosterarchiv hat man geistliche Werke von Maurizio Cazzati (1616-1678) gefunden. Die frühbarocken Kompositionen des geradezu avantgardistischen Bolognesers werden vom Ensemble Voces Suaves unter der Leitung von Francesco Saverio Pedrini sorgfältig interpretiert. Wer sich darauf einlässt, macht ohne Neat, aber mit Schweizer Eifer eine Zeitreise ins alte Bologna. (bez.)